

Disturbing Remains.

Der Umgang mit den materiellen Überresten des Nationalsozialismus

21.-22. September 2009, Mauthausen und Linz

21. 9.: KZ Gedenkstätte Mauthausen (Shuttle Linz-Mauthausen-Linz für ReferentInnen und TagungsbesucherInnen)

22. 9. Linz, Altes Rathaus, Renaissancesaal

Gedenkstätten an den Orten von NS-Verbrechen sind in den letzten Jahren in das Zentrum gesellschaftlicher Erinnerungskultur gerückt. Mit dem neuen Interesse an diesen historic sites verbindet sich die Erwartung, dass es sich nicht allein um Orte des Gedenkens an die Opfer und der Vermittlung von Wissen handelt, sondern um Orte, die eine ganz besondere, auch emotionale Erfahrung eröffnen. Die KZ Gedenkstätte Mauthausen kann als konkreter "Anschauungsort" für die Frage nach dem Umgang mit historischen Überresten dienen. Was ist die Funktion der materiellen Zeugnisse? Welche Erinnerungsbedürfnisse und Imaginationen verbinden sich mit diesen Orten? Welche Konsequenzen ergeben sich daraus für Maßnahmen der baulichen Erhaltung und Restaurierung? Wie mit "belasteten" materiellen bzw. architektonischen Überresten in urbanen Zentren umgegangen wird, ist ein Thema des Linzer Konferenztags. Diese Frage war auch eines der Leitthemen von Linz.Kulturhauptstadt 2009. Die neue Sensibilität für die materiellen Zeugnisse der NS-Vergangenheit ist Ausgangspunkt einer interdisziplinären, internationalen Tagung, die theoretische und konkret-ortsbezogene Perspektiven verbindet.

21.9.2009 Gedenkstätte Mauthausen

9.30-9.45

Barbara Schätz, KZ Gedenkstätte Mauthausen: Begrüßung

Einführung / Opening Remarks: Yariv Lapid, Heidemarie Uhl, Niko Wahl

9.45-11.15

Moderation: Heidemarie Uhl (Wien)

Alon Confino (Charlottesville/Virginia)

Historic Sites and Holocaust Memory

Annete Wieviorka (Paris)

Memorials as sites of history and sites of memory

11.15-11.45 Kaffeepause

11.45-13.00

Moderation: Yariv Lapid (KZ Gedenkstätte Mauthausen)

Bertrand Perz (Wien)

Zwischen Friedhof, Denkmal und Museum: Der Umgang mit den baulichen Überresten des KZ Mauthausen

Paul Mitchell (Vienna)

Taking a closer look. Buildings archaeology in Mauthausen Memorial

13.00-14.00 Mittagessen

14.00 - 15.30 Führung / guided tour: Paul Mitchell (englisch), Bertrand Perz (deutsch)

15.30-16.00: Kaffeepause

16.00-17.30

Moderation: Maria Ecker (KZ Gedenkstätte Mauthausen)

Habbo Knoch (Bergen-Belsen):

Invisible Remains: When nothing is left, how is memory preserved

Peter Koch (München):

Auf der Suche nach dem KZ - archäologische Spurensuche und der Blick der Besucher

22.9.2009 Linz: Altes Rathaus, Renaissancesaal

9.00-9.30

Begrüßung

Stadtrat Klaus Luger (Linz)

Ulrich Fuchs (Linz 09)

9.30-11.00

Moderation: Niko Wahl (Wien)

Aleida Assmann (Konstanz)

Gedächtnis und Materialität

Thomas Macho (Berlin)

Die neue Bedeutung der Dinge

11.00-11.30 Kaffeepause

11.30-12.15

Dana Arieli-Horowitz (Jerusalem)

Cities confronting memories: Nazi Architecture / Contemporary Times

12.15-13.30 Mittagspause

13.30 -14.30

IMPULSREFERATE: Wie Städte mit "belasteter" Architektur umgehen

Moderation: Antje Senarclens de Grancy (Graz)

Eva Maria Höhle (Wien): Denkmalschutz

Michael John (Linz): Linz

Winfried Nerdinger (München): München

Franz Sonnenberger (München): Nürnberg

Harald Dunajtschik (Innsbruck): Bozen

14.30-15.00 Kaffeepause

15.00-16.30

PODIUMSGESPRÄCH: Wie umgehen mit den materiellen Überresten der

NS-Zeit?

Linz im internationalen Kontext

Moderation: Ute Woltron (Wien)

Harald Dunajtschik, Eva Maria Höhle, Michael John, Winfried Nerdinger, Franz Sonnenberger

Veranstalter

Linz 09. Kulturhauptstadt Europas

Bundesministerium für Inneres der Republik Österreich

KZ-Gedenkstätte Mauthausen

Österreichische Akademie der Wissenschaften, Institut für Kulturwissenschaften und Theatergeschichte